

Protokoll der FSV-Sitzung vom 23. Oktober 2019

Beginn:	18.15 Uhr	
Ende:	20:05 Uhr	Alle Protokolle im Internet:
Anwesende FSV-Mitglieder:	Fabien „Bö“ Nießen, Julia Dany, Maria Matveev, Benjamin Nettesheim, Zbigniew „Zbiggi“ Wojciechowski, Thomas Häbel, Martin Böhm, Manuel Hoff, Marena Richter, Mark Schneider, Antonia „Toni“ Ellerbrock, Laura Jambek (während der Sitzung nachgerückt)	www.fsmath.uni-bonn.de
Entschuldigte FSV-Mitglieder:	Aaron Wild, Carolin Büchting, Helene Glöckner (während der Sitzung ausgetreten)	
Fehlende FSV-Mitglieder:	Elbrus Mayer	
Weitere Anwesende:	Tim Racs, Jonathan Wiebusch, Felix Blanke, Jonte Behring, Izdar Abulizi, Janna Schmidt (ab 18:40), Annette Lutz (bis 18:45), Paul Stahr (ab 18:50), Leon Fiehn (ab 19:29), Laura Caspers (ab 19:29), Lara Wagner (ab 19:29), Bär Nulli	
Sitzungsleitung:	Fabien Nießen	
Protokoll:	Martin Böhm	

TOP 0: Hallo

Bö begrüßt alle Menschen und eröffnet die Sitzung.

TOP 1: Tagesordnung

Bö schlägt FFF als TOP3 vor, dieser wird abgeklopft. Er schlägt zudem einen Raumwechsel in den Hausdorffraum vor. Die Sitzung wird für den Raumwechsel unterbrochen und um 18:20 im Hausdorffraum fortgesetzt.

TOP 2: Protokolle

Das Protokoll vom 19.09.19 wurde geändert. In dieser geänderten Form wird es nun modulo Rechtschreibkorrekturen abgeklopft. Das Protokoll vom 10.10.19 wird in der nächsten Sitzung besprochen.

TOP 3: Fridays for Future

Helene tritt aus der FSV aus, Laura Jambek rückt nach.

Izdar war auf der letzten FSR-Sitzung und hat dort die Anliegen der Hochschulgruppe Fridays for Future (FFF) an die Fachschaft benannt. Der FSR hat ihn an die FSV verwiesen. Er berichtet, dass die FFF Hochschulgruppe vom 25.11. bis zum 29.11. eine Public Climate School organisiert. In diesem Zeitraum sollen Dozierende falls möglich ihre Vorlesung der Thematik anpassen. Abends gibt es

jeweils ein Rahmenprogramm der Hochschulgruppe. Die Woche mündet in dem globalen Streiktermin am 29.11. Izdar fragt, wie die FSV diese Vorhaben unterstützen kann, Vorschläge von ihm wären z.B. das Ankündigen auf Social Media, das Vortragen des Anliegen auf Institutsvorstandssitzungen (entweder durch die FS oder die FFF HSG) oder gemeinsam mit Frau Kiesel anzusprechen.

Es kommt die Frage auf, welche Beschlüsse der FSV zu politischen Stellungnahmen vorliegen: Bö zitiert aus dem Protokoll der Sitzung von 19.06.2019 Dort gibt es keine Beschlüsse hierzu außer dem zur Ankündigung von Wahlen. Es kommt weiterhin die Frage auf, inwieweit es sich bei dem Thema um ein allgemeinspolitisches oder hochschulpolitisches handelt. Toni merkt an, dass die Veranstaltung explizit für die Allgemeinheit angeboten wird und damit allgemeinspolitisch ist. Izdar entgegnet, dass die Veranstaltung überwiegend an Schulen und der Uni angekündigt wird und sich damit an einen erweiterten Uni-Kreis richtet.

Es wird angemerkt, dass eine Ankündigung bei den Institutsvorständen nicht über die FS geschehen kann, da die studentischen Vertreter dort persönlich sitzen (in allen anderen Gremien der mathematischen Institute mit studentischen Vertretern hat die Fachschaft Vorschlagsrecht).

Es wird erneut die hochschulpolitische Relevanz und die des Themas für Mathematikstudierende diskutiert. Izdar bringt ein, dass eine solche vorliegt, da es sich auch um Kritik an der Lehre an den Hochschulen handelt und das Thema später in den Jobs der jetzigen Studierenden relevant sein wird. Die Kritik liege im Hervorheben der klimarelevanten Aspekte der Hochschulbildung. Es kommt das Argument auf, dass das Thema insbesondere hochschulpolitisch relevant ist, da es alle Bereiche des Lebens (auch die universitäre Ausbildung) betrifft.

Felix fragt, wo es Informationen zur Public Climate School (PCS) gibt. Izdar berichtet, dass sich eine Website gerade im Aufbau befindet.

Benni schlägt vor, ein Meinungsbild zu machen, ob wir das Thema als hochschulpolitisches sehen:

Meinungsbild: Wir sehen das Anliegen bezüglich der PCS der FFF-HSG als hochschulpolitische Positionierung an.

Ja	Nein	Enthaltung
11	0	2

Es wird diskutiert, wo wir auf die PCS aufmerksam machen wollen. Es wird der Wunsch geäußert, dies nicht in allen Gremien zu tun, um unsere Haltung dort nicht zu „verwässern“. Diesem wird zugestimmt, zudem soll nicht auf der Website angekündigt werden. Janna schlägt vor, das Ganze einmal auf Social Media anzukündigen.

Felix äußert Zweifel, inwiefern Ankündigungen sinnvoll sind, da die Woche auch als Streik zu sehen ist. Izdar entgegnet, dass das Ganze zwar als Streik bezeichnet wird, aber keine Aufforderung enthält, alles zu bestreiken.

Es wird der Vorschlag geäußert, auf dem Klopapier auf die PCS aufmerksam zu machen. Dies wird kontrovers diskutiert. Es kommt der Kompromiss auf, im Zuge des Artikels zur Nachhaltigkeit, über die Veranstaltung zu informieren, ohne sich explizit zu positionieren. Es wird ein Meinungsbild hierzu (unter FSV-Mitgliedern) gemacht:

Der FSR soll auf dem Klopapier im Zuge des Artikels Nachhaltigkeit die PCS erwähnen.

Ja	Nein	Enthaltung
9	3	0

Bö stellt nun den folgenden Antrag:

Die FSV möge beschließen: Die FSV beauftragt den FSR, die Public Climate School im Klopapier im Zuge eines Artikels über Nachhaltigkeit und auf ihren Social-Media-Kanälen zu erwähnen.

Nach einiger Diskussion, inwiefern der Artikel konkrete Medien nennen muss, wird der Antrag abgeändert zu:

Die FSV möge beschließen: Die FSV beauftragt den FSR, über die Public Climate School zu informieren

Ja	Nein	Enth.
11	1	1

Damit ist der Antrag angenommen.

Tim hat eine Anmerkung zur Geschäftsordnung: Er fühlt sich wie auf einer KIF.

Izdar informiert, dass am 24.10. um 19:00 in der alten VHS ein Vernetzungstreffen (für Fachschaften etc.) stattfindet. Der Raum ist das „Unordnungsamt“ im 2.OG.

TOP 4: Berichte

aus dem FSR Marena berichtet, dass die Erstzeit vorbei ist. Diese ist gut gelaufen und es gelang uns, einige neue Fachschaftlerinnen und Fachschaftler anzuwerben. Es gab zudem einen Karaokespieleabend, der zum Ende hin gut besucht war.

aus den Gremien Benni berichtet, dass die erste Fachgruppe im Semester stattgefunden hat, außer einer Habilitationskommission für Kasprovski gab es aber nicht viel Relevantes. Weiterhin berichtet Benni aus der MatNatFK: Diese hat keinen Vorsitzenden mehr, er berichtet zudem von unseren gewählten Mitgliedern (siehe Protokoll der MatNatFK).

TOP 5: Gremien

Es werden Plätze in der Fachgruppe frei, da Nils, Tim und Tobias zurücktreten. Vorschläge sind:

- Thomas soll vom Stellvertreter zum Vertreter werden,
- Manuel soll vom Vertreter zum Stellvertreter werden,
- Helene soll keine Stellvertreterin mehr sein,
- Jonte, Lara, Leon und Laura C. sollen Stellvertreter werden.

Die Liste wird abgeklopft, die gewählten Menschen nehmen ihre Wahl an.

Aufgrund von einer kurzfristigen Anfrage wurde die Habilitationskommission für Kasproski durch den FSV-Vorsitzenden in Absprache mit dem FSR-Vorsitz ohne Rücksprache durch FSV besetzt. Vertreter ist Maria, Stellvertreter Nicolas Schmitt, dies klopfen wir ab.

Marena berichtet, dass laut der PO wegen Stimmrecht im Prüfungsausschuss ein Stellvertreter oder eine Stellvertreterin benannt werden muss. Es wird Bö als Stellvertreter im Bachelor und Martin als Stellvertreter im Master vorgeschlagen. Beides wird abgeklopft.

Jonathan fragt nach der aktuellen Besetzung des Junior Search Committees: Benni ist Vertreter und Maria Stellvertreterin.

TOP 6: Satzungsänderung 2. Lesung

Bö präsentiert den aktuellen Inhalt:

- 1) **Paragraph 8 Abs. 1 der Satzung der Fachschaft Mathematik wird neu gefasst zu:**
„Die FSV wird jährlich von den Mitgliedern der Fachschaft in allgemeiner, direkter, freier, gleicher und geheimer Urnenwahl, die als personalisierte Verhältniswahl durchgeführt wird, gewählt.“
- 2) **Diese Satzungsänderung tritt mit ihrer Veröffentlichung in der AKUT in Kraft. Sie ist unverzüglich der Fachschaft durch Aushang bekannt zu geben.**
- 3) **Diese Satzungsänderung tritt durch eine erneute Änderung der Satzung, aber spätestens zum 1.4.2020, außer Kraft.**

Es wird über Änderungen diskutiert und sich auf das Hinzufügen einer salvatorischen Klausel und kosmetische Änderungen geeinigt. Die neue Änderung hat den Inhalt:

- 1) **Paragraph 8 Abs. 1 der Satzung der Fachschaft Mathematik wird neu gefasst zu:**
„Die FSV wird jährlich von den Mitgliedern der Fachschaft in allgemeiner, direkter, freier, gleicher und geheimer Urnenwahl, die als personalisierte Verhältniswahl durchgeführt wird, gewählt.“
- 2) **Diese Satzungsänderung tritt mit ihrer Veröffentlichung in der AKUT in Kraft. Sie ist unverzüglich der Fachschaft durch Aushang bekannt zu geben.**
- 3) **Diese Satzungsänderung tritt durch eine erneute Änderung der Satzung oder zum 1.4.2020, außer Kraft.**
- 4) **Sollte eine Bestimmung dieser Satzungsänderung unwirksam sein oder werden, soll der übrige Inhalt dieser Satzungsänderung nicht berührt sein.**

Es sind keine weiteren Änderungen gewünscht.

TOP 7: Satzungsänderung 3. Lesung

Bö liest die Änderung nochmals vor:

- 1) Paragraph 8 Abs. 1 der Satzung der Fachschaft Mathematik wird neu gefasst zu:
„Die FSV wird jährlich von den Mitgliedern der Fachschaft in allgemeiner, direkter, freier, gleicher und geheimer Urnenwahl, die als personalisierte Verhältniswahl durchgeführt wird, gewählt.“
- 2) Diese Satzungsänderung tritt mit ihrer Veröffentlichung in der AKUT in Kraft. Sie ist unverzüglich der Fachschaft durch Aushang bekannt zu geben.
- 3) Diese Satzungsänderung tritt durch eine erneute Änderung der Satzung oder zum 1.4.2020, außer Kraft.
- 4) Sollte eine Bestimmung dieser Satzungsänderung unwirksam sein oder werden, soll der übrige Inhalt dieser Satzungsänderung nicht berührt sein.

Es wird über die Änderung abgestimmt.

Ja	Nein	Enthaltung
12	0	0

Damit ist die Änderung beschlossen.

TOP 8: Wahl des Wahlausschusses

Bö schlägt Tim als Wahlleiter vor. Es gibt weder weitere Vorschläge noch Gegenrede. Tim wird als Wahlleiter lautstark abgeklopft und nimmt die Wahl an. Bö schlägt für den Ausschuss weiterhin noch Antonia Körner und Valentin von Bornhaupt vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge und keine Gegenrede. Die beiden werden abgeklopft. Sie nehmen per Nachricht ihre Wahl an.

Tim schlägt für den Wahlzeitraum den 09.12.2019 bis 11.12.2019 vor. Es gibt keine Gegenrede und dieser Zeitraum wird abgeklopft.

TOP 9: Sonstiges

Es gibt nichts Sonstiges zu besprechen. Die Sitzung wird durch euphorisches Klopfen beendet.

Fabien Nießen

Sitzungsleitung

Martin Böhm

Protokoll